

Landesuntersuchungsamt

Pressedienst

1. August 2005

Verbraucherschutz

## **Landesuntersuchungsamt warnt vor chinesischen Schlankheitskapseln**

Chinesische Schlankheitsmittel, die zurzeit im Internet und in privaten Kreisen angeboten und verkauft werden, können die Gesundheit gefährden und sind nicht verkehrsfähig. Das ergab die Prüfung einer Verbraucherbeschwerde und weiterer Proben im Landesuntersuchungsamt (LUA).

Es handelt sich um die Produkte „**Evolution Slim & Slender**“ (als Hersteller wird die Firma „New Life LiDa b.v., Bijsterveldenlaan 83, 5045 ZX Tilburg“ in den Niederlanden genannt) und „**LiDa Dai Dai Hua Jiao Nang**“ (als Hersteller wird die Firma „Kunming Dali Industry & Trade Co., Ltd.“ vermutlich in China genannt). Die Mittel werden auch im Internet angeboten, unter anderem über Auktionen. Das Landesuntersuchungsamt warnt die Verbraucherinnen und Verbraucher dringend vor der Einnahme dieser oder vergleichbarer Produkte.

Als Inhaltsstoffe sind ausschließlich Pulver chinesischer Pflanzen angegeben. Die Untersuchung hat jedoch gezeigt, dass das weiße Pulver in den Kapseln in Wahrheit den nicht deklarierten, verschreibungspflichtigen Arzneimittelwirkstoff „Sibutramin“ enthält. Dieser Stoff ist ein Appetitzügler und wird als letzte Möglichkeit zur arzneilichen Behandlung von Adipositas (Fettleibigkeit, Fettsucht) verwendet. In Deutschland ist er nur in einem einzigen Fertigarzneimittel enthalten, das in zwei Wirkstärken nach ärztlicher Verordnung in Apotheken erhältlich ist. Die in den chinesischen Schlankheitskapseln gefundene Wirkstoffmenge ist fast doppelt so hoch wie die in Deutschland zugelassene höchste Einzeldosis.

Zum Wirkstoff Sibutramin sind vielfältige Anwendungsverbote und Nebenwirkungen bekannt, die eine ärztliche Überwachung zwingend erforderlich machen. Einer der Gründe ist, dass Sibutramin klinisch relevante Blutdruckerhöhungen verursachen kann. Außerdem kann es akute Herzerkrankungen provozieren und darf während der Schwangerschaft und in der Stillzeit nicht eingenommen werden. Bei gleichzeitiger Einnahme von Psychopharmaka drohen gefährliche Wechselwirkungen.

Das Bundesgesundheitsministerium und die holländischen Gesundheitsbehörden wurden verständigt. Außerdem wurde die Staatsanwaltschaft eingeschaltet. Der Handel mit den genannten Produkten ist nach dem Arzneimittelgesetz ein Straftatbestand, der mit Freiheitsstrafe oder mit Geldstrafe geahndet werden kann.